



## Bestätigung eines zusätzlichen Praktikums

Die/der Schülerin \_\_\_\_\_, geboren am \_\_\_\_\_, ist bereit, in der unten angegebenen Zeit ein zusätzliches Praktikum zu absolvieren. Da es sich bei dieser betreffenden Praxisphase um eine Maßnahme der beruflichen Orientierung im Rahmen von KAoA<sup>1</sup> handelt, gilt der gleiche Versicherungsschutz wie auch im Rahmen der üblichen Praxisphasen während der Unterrichtszeit. Es ist also keine zusätzliche Versicherung<sup>2</sup> durch den Praktikumsbetrieb nötig.

Ansprechpartner:in seitens der Schule ist \_\_\_\_\_.



\_\_\_\_\_  
(Marion Bergmann / Abteilungsleitung 8-10)

## Bestätigung der Praxisphase

Wir sind bereit, o.g. Schüler:in vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ einen Praktikumsplatz in unserem Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

**Name des Betriebes:** \_\_\_\_\_

**Kontaktperson (Name / Telefonnummer):** \_\_\_\_\_

Die **Arbeitszeit** ist von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Firmenstempel, Unterschrift)

<sup>1</sup> Für weiterführende Informationen siehe [www.kommunale-koordinierung.com](http://www.kommunale-koordinierung.com)

<sup>2</sup> Für die Unfallverhütung in den Betrieben selbst gelten die spezifischen Regelwerke für eben diesen Betrieb, also die Unfallverhütungsvorschrift ebenso wie branchen- oder betriebsspezifischen Unfallverhütungsvorschriften. Zu Beginn ihres Praktikums sollen die Schüler:innen daher durch den Betrieb über die für ihren Betrieb geltenden Vorschriften und Maßnahmen im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes informiert werden. Als Praktikanten unterliegen auch sie diesen Unfallverhütungsvorschriften. Die/der Schüler:in unterliegt dem Jugendarbeitsschutzgesetz.